

daß dir Redlichkeit fehlt. Sich selbst, und sich nur zu lieben
ist dann Pflicht; das ganze Geschlecht der Menschen vergehe,
was liegt, wenn er lächelt, ihm dran? Wer glaubet, daß Menschen
ganz im Tode vergehn, ist selber schon todt; in ihm lebet,
nichts als das Thier.

Giebt's solche Geschöpfe? bewerben sich Menschen
um noch mehr als Tod; den ganzen Verlust ihres Daseyns?
Daseyn ist der **GOTTZEIT** Grund! — Und was ist die

Ursach?

Die will keiner gestehn! — Doch brauchen wir noch ihr Ge-
ständniß?

Ach, der Sinnlichkeit Zauberwerk! das dringet der Seele
diese Verwandlungen auf, das stürzt sie von himmlischen Höhen,
wo sie sich hob; das raubt ihr den anerschaffenen Fittig,
und sie sinkt, wie die Schlange beym Fall; leckt Staub, und kriechet
in dem armen Gedanken daher.

Elende! Gefallne!

Wer hat Worte? Wer mahlet eur Bild? Wie stürzt ihr, des
Fittigs

der Vernunft und der Hoffnung beraubt! Wie schauet der Körper
aufrecht empor; wie blickt die Begierde niedrig zur Erde!

Eingenommen für jede Wollust, jagt ihr dem Schmerz nach!
Freunde der Gründlichkeit, die es verdreht, die Wahrheit zu denken!
die ihr der Freyheit euch rühmt, und legt euch selber in Fesseln!
ganz der Schöpfung Herren und ganz die Schande der Schöpfung!

Mehr